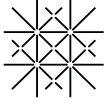




Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

Bundesamt für Sport BASPO
Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM



**Universität
Basel**

**Institut für Bildungswissenschaften der
Universität Basel**
In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule
FHNW
Riehenstrasse 154
4058 Basel

Promotionsprogramm Fachdidaktik Sport

Kompetenz und Performanz in der Sportdidaktik

Konzept für ein gemeinsames Promotionsprogramm der
Universität Basel (Päd. Hochschule FHNW) und der Eidg.
Hochschule für Sport Magglingen (EHSM)

Entwurf vom April 2015

Version	0.1
Status	Entwurf
Autor	Roland Messmer (PH FHNW), André Gogoll (EHSM)

Inhaltliches Profil

Die Fachdidaktik als wissenschaftliche Disziplin beschäftigt sich mit der Analyse und Optimierung von fachspezifischen Lehr- und Lernprozessen. Seit einigen Jahren stehen dabei insbesondere solche Forschungs- und Entwicklungsbemühungen im Mittelpunkt der Fachdidaktik, die der Erarbeitung von Instrumenten der Qualitätssicherung und -entwicklung im Bildungswesen dienen, so etwa der Erarbeitung (a) von massgeblichen Qualitätsstandards für Schülerinnen und Schüler (Bildungsstandards) sowie von Lehrerinnen und Lehrern (Professionsstandards), (b) von standardbezogenen Lehrplänen, Lehrmitteln und Evaluationsinstrumenten für schulische und hochschulische Bildungsgänge und (c) von Konzepten für einen daran ausgerichteten Unterricht in Schule und Hochschule. Konstituierend für die fachdidaktische Forschung und Entwicklung in diesem Bereich ist das Bemühen um eine theoretische und empirische Fundierung dieser Instrumente.

Ziele und Aufbau des Promotionsprogramms

Das Promotionsprogramm „Kompetenz und Performanz in der Sportdidaktik“ zielt auf eine Qualifikation des wissenschaftlichen Nachwuchts in der Fachdidaktik Sport gemäss Stufe 3 des Qualifikationsrahmens für den schweizerischen Hochschulbereich (nqf.ch-HS).

Den Deskriptoren (learning outcomes) für Abschlüsse auf dieser Stufe entsprechend gliedert sich das Promotionsprogramm in fünf Säulen (s. Abb. 1):



Abb. 1: Gliederung Promotionsprogramm in fünf Säulen

Für die Säule 1 leisten die Promovierenden einen eigenen Beitrag, der die Grenzen des Wissens in der Fachdidaktik Sport durch die Entwicklung substanzieller Forschungsarbeiten erweitert.

(1) Leistung eines eigenen Beitrags zur sportdidaktischen Forschung

Diese Säule bezieht sich auf die eigentliche Durchführung des Promotionsprojekts, d.h. auf die Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation, Dokumentation und Publikation empirischer Forschungen sowie die Verschriftlichung, Verteidigung und Publikation der Dissertation.

In den Säulen 2 bis 5 entwickeln die Promovierenden solche Kompetenzen, die als Voraussetzung für die erfolgreiche Durchführung eines eigenständigen Promotionsprojekts in der Fachdidaktik Sport und darüber hinaus für die erfolgreiche Integration des wissenschaftlichen Nachwuchts in die wissenschaftlichen Gemeinschaft angesehen werden.

(2) Entwicklung des theoretischen Wissens und Verständnisses in der Fachdidaktik Sport

In dieser Säule vertiefen die Promovierenden ihr theoretisches Verständnis von den Lehr- und Lernprozessen im fachspezifischen Kontext des Sportunterrichts. Möglichkeiten dazu bieten die Teilnahme an theoretischen Vorlesungen und Seminaren an den drei Standorten, an Fachtagungen, am Doktorandenkolloquium sowie ein strukturiertes Studium der Fachliteratur (z.B. im Rahmen von selbstorganisierten Lektüregruppen)

(3) Entwicklung von Kompetenzen im Bereich empirischer Forschungsmethoden

Möglichkeiten dazu sind die Teilnahme an theoretischen Vorlesungen und Seminaren an den drei Standorten, an Methodenworkshops der sport- und/oder erziehungswissenschaftlichen Fachgesellschaften, am Doktorandenkolloquium und ein strukturiertes Studium von Methodenliteratur (z.B. im Rahmen von selbstorganisierten Lektüregruppen).

(4) Förderung von Austausch und Diskussion der eigenen Forschungsarbeiten

Die Möglichkeit für den Austausch und die Diskussion der eigenen Forschungsarbeiten bietet das regelmässig durchgeführte Doktorandenkolloquium.

(5) Entwicklung von Vernetzung und kommunikativen Kompetenzen in Forschung und Lehre

Möglichkeiten dazu sind die aktive Teilnahme an Fachtagungen/-kongressen, die aktive Teilnahme an fachlichen Kolloquien, und/oder ein internationaler Forschungsaufenthalt.

Stufung des Promotionsprogramms

Um eine konsekutive Qualifizierung der Promovierenden zu ermöglichen, ist das Promotionsprogramm «Fachdidaktik Sport» in drei Stufen strukturiert, die die zu erbringenden Leis-

tungen spezifizieren und jeweils in max. einem Jahr absolviert werden sollten:

a) Einstiegsstufe:

- Vorlage eines Exposés zur Dissertation mit Zeit- und Arbeitsplan, zu dem die Betreuer(innen) einen schriftlichen Kommentar erstellen
- Mündliche Präsentation und Verteidigung des Exposés im Kolloquium (Säule 4)
- Überarbeitung des Exposés
- Aufnahme der Forschung
- Wahrnehmung von insgesamt drei Angeboten der Säulen 2 und 3
- Teilnahme an einer nationalen oder internationalen Tagung (Säule 5)
- Schriftlicher Statusbericht zum Stand der Forschung am Ende der Einstiegsstufe, der von der Betreuer(innen) schriftlich kommentiert wird

b) Vertiefungsstufe:

- Vertiefung der eigenen Forschungen
- Wahrnehmung von insgesamt zwei Angeboten der Säulen 2 und 3
- Mündliche Präsentation und Verteidigung wesentlicher Teile (Theorie oder Methode) im Kolloquium (Säule 4)
- Teilnahme an einer nationalen oder internationalen Tagung mit Präsentation eines Posters (Säule 5)
- Schriftlicher Statusbericht zum Stand der Forschung am Ende der Vertiefungsstufe, der von der Betreuer(innen) schriftlich kommentiert wird

c) Abschlussstufe:

- Abschluss der Forschungen
- Wahrnehmung eines Angebots der Säulen 2 oder 3
- Mündliche Präsentation und Verteidigung wesentlicher Teile (Theorie und Methode) im Kolloquium (Säule 4)
- Teilnahme an einer nationalen oder internationalen Tagung mit Präsentation in einem Arbeitskreis/Workshop (Säule 5)
- Verschriftlichung und Abgabe der Dissertation
- Absolvieren der mündliche Prüfung (Disputation oder Rigorosum)

Die notwendigen 12 ECTS werden gemäss dem Promotionsreglement des Instituts für Bildungswissenschaften auf die entsprechenden Säulen verteilt.

Beteiligte Professoren

Prof. Dr. Roland Messmer (Uni Basel/PH fhnw)

Prof. Dr. André Gogoll (EHSM)

Prof. Dr. Titus Guldemann (PH St. Gallen)